

Abhängen und von Reggitani Ende Juni, Anfang Juli. Die ♂♂ teilweise schon sehr stark abgeflogen.

Wie in unseren Gegenden scheint diese Art auch in Südtalien mit *Urtica* weit verbreitet und recht häufig zu sein.

13. *Scoparia basistrigalis* Knaggs (Kat. Nr. 950).

Von dieser vielfach mit *ambigualis* verwechselt, nach Zerny<sup>1)</sup> aber „sicher gute Art und nach Chapman auch im Kopulationsapparat weit von *ambigualis* verschiedenen“ Art fing H. Stauder ein männliches Stück am 5. Juli 1920 an den Faito-Abhängen bei Castellamare-Stabia (rev. Dr. Rebel).

Die Art ist gekennzeichnet durch sehr breite Vorderflügel mit sehr deutlicher, scharfer Zeichnung, durch die besonders in der Innenrandhälfte scharf gezähnte äußere Querlinie und gelbliche, deutlich gescheckte Fransen. Das Mittelzeichen groß, deutlich, die Ringe in der Längsrichtung des Flügels in die Länge gestreckt, der untere (bisweilen auch der obere) wurzelwärts in eine Spitze ausgezogen. Die ♂♂ kommen in der Größe *ambigualis* ziemlich gleich, die ♀♀ sind größer; Vorderflügelänge ♂ 9½ mm, ♀ 11 mm (Zerny).

14. *Scoparia pyrenaicalis* Dup. (Kat. Nr. 951).

Ein reines ♀-Stück vom gleichen Fundorte wie vorige Art (det. Dr. Rebel).

Das vorliegende Exemplar weist ein besonders hinter dem Mittelzeichen aufgehelltes Mittelfeld auf, in welchem das dunkelbraun ausgefüllte, schwarz umrandete Mittelzeichen deutlich hervortritt; das Saumfeld enthält viel Braun.

(Fortsetzung folgt.)

### III. Internationaler Kongreß für Entomologie.

Zürich 19.—26. Juli 1925.

#### Vorläufiges Programm.

Die Sitzungen des Kongresses finden in der Universität statt. Den Kongreßteilnehmern werden u. a. folgende Institute und Sammlungen zur freien Besichtigung offen stehen:

1. Entomologisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule.
2. Experimentelle Sammlung von Prof. Standfuß.
3. Sammlung palaearkt. Agrotinen von Dr. Corti.
4. Zoologisches Museum der Universität Zürich.
5. Concilium bibliographicum.

**Sonntag den 19. Juli.** Abends 20 h: Empfang der Kongreßteilnehmer durch die Schweizerische Entomologische Gesellschaft, die Naturforschende Gesellschaft Zürich und die Entomologia Zürich im Zunfthause zur Meise, Münsterhof 20, Zürich 1. Verteilung von Führern, Programmen usw.

**Montag den 20. Juli.** Vormittags 9 h: Eröffnung des Generalsekretariates in der Universität, und Verteilung der Programme usw. an diejenigen Mitglieder, welche sie noch nicht am Vorabend bezogen haben. Vormittags 10 h: Eröffnung des Kongresses in der Aula der Universität. 1. Eröffnungsrede des

Präsidenten des Kongresses. 2. Begrüßung durch den Ehenpräsidenten. 3. Mitteilungen des Sekretärs. 4. Wahl der Sektionspräsidenten. 5. Vortrag von Herrn Dr. Ris, Direktor der Irrenanstalt Rheinau. Nachher Besprechung der Sektionsvorstände. Nachmittags: Sektionssitzungen. Abends: Freie Zusammenkunft.

**Dienstag, den 21. Juli.** Vormittags 9 h: Zweite Generalversammlung. Nachmittags 14 h: Sektionssitzungen. Nachmittags 17 h: Gemeinsame Rundfahrt auf dem Zürichsee. Abends: Freie Zusammenkunft.

**Mittwoch den 22. Juli.** Vormittags 9 h: Dritte Generalversammlung. Nachmittags: Sektionssitzungen. Abends: Gemeinsame Zusammenkunft im Tonhallgarten.

**Donnerstag den 23. Juli.** Vormittags 9 h: Vierte Generalversammlung. Nachmittags: Gemeinsame Exkursion auf den Uetliberg.

**Freitag den 24. Juli.** Vormittags: Sektionssitzungen. Nachmittags: Schluß-Sitzung. 1. Wissenschaftlicher Teil. 2. Geschäftlicher Teil. a) Beschließung von Resolutionen. b) Wahl von Mitgliedern für das permanente Komitee. c) Wahl des Ortes für den IV. Kongreß und Wahl des Präsidenten usw. 3. Schlußansprache des Präsidenten. Abends: Bankett.

**Samstag den 25. Juli.** Inoffizielle Tagesexkursion.

Von den Vorträgen von allgemeinem Interesse, welche bis zum 15. Juli bei uns angemeldet wurden, seien folgende erwähnt:

W. A. F. Balfour-Browne: On the evolution of Social life in caterpillars.

R. Brun: Zur vergleichenden Anatomie des Insektengehirnes.

B. Fletcher: The present status of Entomology in India.

K. Friedrichs: Die Embioptera oder Spinnfüßler, eine wenig bekannte Insektenordnung.

H. Hedicke: Die Nomenklaturfrage in der Entomologie.

W. Horn: Ueber die älteste Geschichte der Entomologie und der Einfluß des Christentums.

K Jordan: ?

W. Petersen: Ueber den Artbegriff.

J. Trägårdh: Forstliche Untersuchungsmethoden.

E. Wasmann: Die Mimikry bei ecitophilen und attophilen Staphyliniden und ihre Gesetze.

A. Zerkowitz: Die Lepidopterenfauna Ungarns. usw.

Weitere Vorträge sind möglichst bald beim Generalsekretariate anzumelden! Sie sollen mit kurzer Inhaltsangabe und voraussichtlich beanspruchter Zeit begleitet sein. Wir ersuchen auch diejenigen Referenten, welche schon einen Vortrag angemeldet haben, uns die eben gewünschten Angaben gleichfalls noch mitzuteilen.

Das Organisationskomitee.

1) Dr. H. Zerny, l.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [III. Internationaler Kongreß für Entomologie. Zürich 19.-26. Juli 1925. 28](#)